



Oberliga Herren 24. 4. 2016

3:0 - Optimaler Feld-Start im besten Spiel seit ganz langer Zeit

Besser hätte der Start kaum sein können. Mit einem klaren 3:0 gegen den HC Ludwigsburg II und einer sehr überzeugenden Leistung absolvierten die Böblinger Hockeymänner ihr erstes Feld-Punktspiel des Jahres. Die SVB hat nach Punkten zum Oberliga-Tabellenführer HC Heidelberg aufgeschlossen.

„Das war das beste Spiel seit ganz, ganz langer Zeit“, zeigte sich Sven Merz nach Schlusspfeiff fast ein wenig überrascht von der Leistung, die seine Mannschaft da hingelegt hatte. Im ersten Feldhockeyspiel seit Oktober hatte der Trainer von seinem SVB-Teams solch einen überzeugenden Auftritt sicher nicht erwartet. Gegen einen wahrlich nicht schwachen Gegner, bei dem einige Akteure auch Zweitbundesligaerfahrung mitbrachten, ließen die Böblinger in der kompletten Spielzeit höchstens drei Torchancen zu.

Dabei begann die Partie absolut nicht nach Wunsch. Bereits nach drei Minuten war für SVB-Abwehrchef Christopher Groß Schluss. Eine alte Rückenverletzung war wieder aufgebrochen. „Das hat unsere Pläne natürlich gleich über den Haufen geworfen“, dachte Trainer Merz nicht nur an die personelle Umstellung in der Defensive. Mit Groß stand auch der Hauptschütze bei den Strafecken nicht mehr zur Verfügung.



Die Standardsituation war lange Zeit auch der einzige Schwachpunkt im Böblinger Spiel. Drei Versuche in der ersten Halbzeit und auch der erste im zweiten Durchgang verpufften nahezu kläglich. Schon vor der Halbzeitpause hätten die druckvollen und kombinationssicheren Böblinger in Führung gehen können. Doch der kapitale Schlagschuss von Lukas Panagis wurde vom HCL-Torwart entschärft (7.) wie auch der Abschlussversuch von Florian Schamal (12.) von der Linie gekratzt.

Mit einem Doppelschlag fiel fünf Minuten nach der Pause die Vorentscheidung. Die verdiente SVB-Führung lag bereits in der Luft, als Sebastian Kranz aufs Tor abfeuerte

und ein Ludwigsburger Spieler für den geschlagenen Torwart auf der Linie rettete. Keine Zeigerumdrehung später war es aber so weit. Tobias Tietze schlug von rechts eine gefährliche Flanke in den Gästeschusskreis. Fünf Meter vor dem Kasten lenkte Marc Pöcking den Ball mit der Schlägerspitze raffiniert ins lange Eck ab – 1:0. Der Jubel bei den Fans war kaum abgeebbt, da schlug Felix Fleig zu, der nach abgewehrtem Ball beim Nachschuss am schnellsten reagierte.

Die Barockstädter versuchten danach, dem Spiel noch einmal eine Wende zu geben. Doch die SVB verteidigte äußerst sauber und konzentriert ihren Schusskreis und ließ die Gäste kaum einmal in aussichtsreiche Abschlusspositionen kommen. Einen einzigen Torschuss musste Marius Graf entschärfen. Der Böblinger Nachwuchstorwart lenkte die hart geschlagene Kugel reaktionsschnell über die Latte.

Zehn Minuten vor Ende machte Tobias Tietze den Deckel auf den verdienten SVB-Sieg. Bei der fünften Strafecke verzichtete der Schütze auf Varianten oder komplizierte Schlenzversuche, sondern schlug einfach tormittig drauf los. Unter den Schonern des Ludwigsburger Schlussmannes fand der Ball sein Ziel – 3:0.

„Heute hat jeder für den anderen gespielt. Das war echte Teamarbeit, von den Jungen genauso stark wie von den älteren Spielern“, freute sich Sven Merz über diesen Umstand genauso sehr wie über das Ergebnis.

SV Böblingen: Graf, Benz, Deim, C.Groß, Schamal M.Panagis, Held, Scheufele, L.Panagis, Tietze, Schlichtig, Fleig, Tanneberger, Kranz, Pöcking

